

Für weitere Korrespondenz bittet man stets die Nummer des doppelt ausgefertigten Formulars anzugeben Datum 3.3.46. Nr. 158a

Ist der Adressat:

a) Zivilperson, dann bitte Titel Herr

b) Militärperson, dann bitte Grad _____

Sein Name und Vorname Kempe Alfred

Vorname des Vaters Robert

Seine Adresse E.3. Lager Dachau

Gef. Nr. 94819. Block 29-I

Bittsteller: vollständige Anschrift:

Paula Kempe; Stollberg-Hoheneck; 1/Sa.

Zwönitzerstr. 12 D 10

Mitteilungen des Bittstellers

(sollen mit Rücksicht auf die internationalen Abmachungen 25 Worte nicht überschreiten)

Angehörigen alle gesund. Alles wartet auf dich.

Seine Lieben in der Heimat.

Formularien und zweckdienliche Mitteilungen bittet man zu richten an: Ufficio Informazioni Cittadel Vaticano (Vatikanstadt)
Für die Rückantwort bitte die obere Hälfte der Rückseite zu benutzen.

Der Chef der deutschen Polizei
der Stadt Stuttgart

Stuttgart, den 19. März 1946

K.Z.-Prüfstelle
PW/Kr

An das
Internationale Informationsbüro
Dachau
Schleisheimerstr. 90

Betr.: Auskunft über Alfred K e m p e Stollberg i. Sa.

Oben Genannter wurde in der Zeit von 1942 bis zum Einmarsch der Alliierten im K.Z.-Lager Dachau aus politischen Gründen gefangen gehalten. Er ist bis heute nicht in seinen Heimatort zurückgekehrt.

Für irgendwelche Informationen, die zur Auffindung oder über dessen Verbleib Auskunft geben können, wären wir Ihnen dankbar.

Krim. Ang.

Subtel

22. MÄRZ 1946

W. Kobilhammer

W. Kobilhammer

Konzentrationslager Dachau
Häftlingskrankenbau

den 28.3.45.

Abgang durch Tod!

Gef. Art: Sch Name: K E M P E Alfred
geboren: 1812.98. zu Schönau
Fam.-Stand: verh
Wohnort: Saaz Garten g. 16/43.
Einweisende Dienststelle: Stapo Karlsbad, Az. IV 6 b - 5470/44.
Revieraufnahme: 5.3.45.
Leichenschau: 28.3.45.
Diagnose: Fleckfieber Enterocolitis Myocarditis
Todesursache: Versagen von Herz und Kreislauf bei Enteritis Myocarditis.

Block: 29 Nr. 94819

Beruf: Schachtarbeiter

Relig.: ohne D R.

Kinder: keine

Gestorben: 28.3.45. um 6.40 Uhr

Zeit: 14:40

Der Lagerarzt

KL./37/4.43 500.000

H-Hauptsturmführer

Häftl.-Nr. 94819

Konzentrationslager Dachau
Gefangenen-Eigentumsverwaltung

Effekten-Verzeichnis

Wenzel Alfred
Schönan

für den geö. am 18.12.98 zu 19.12.98 -Häftling Engel am: 19.12.98

Hut/Mütze 1 Paar Schuhe/Stiefel 1 Strümpfe 1 Gamaschen 1 Mantel, Sommer/Winter 1 Rock 1 Hose 1 Weste 1 Pullover 1 Hemd 1 Unterhose 1 Kragen	Binder Halstuch/Schal 1 Paar Handschuhe Arbeitsanzug Handtuch 1 Manschetten-Knöpfe 1 Brieftasche m. Papier. 1 Inv.-Vers.-Karte Arbeitsbuch Wehrpass Ausschlössungsschein Drehbleistift	Füllhalter Schlüssel Feuerzeug Rasierzeug Aktentasche Koffer Paket Verschiedenes: Spekulum	Abwärtungssystem Wertsachen: Taschenuhr, gelb/weiß mit Kette, gelb/weiß Armbanduhr, gelb/weiß m. Lederband/Metallband Ehe-, Siegel-Ring, gelb/weiß mit Stein
--	---	--	---

Ich erkenne vorstehende Eintragungen als richtig an:
K. L. Für die Richtigkeit:
Gefangenen-Eigentumsverwaltung: [Signature]

Bemerkungen: 11-1156a

KL52/4.43 500.000

Dachau, den 3. April 19 45

Der Schachtmeister Alfred K e m p e -----
----- glaubenslos -----,
wohnhaft in Saaz, Gartengasse 16/43, Kreis Karlsbad. -----,
ist am 28. März 1945 ----- um 6 Uhr 40 Minuten
in Dachau II, ----- verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 18. Dezember 1898 -----
in Schönau, Kreis Chemnitz. -----
(Standesamt ----- Nr. -----)

Vater: Robert Kempe, wohnhaft in Stolberg/Sachsen. -----

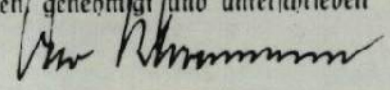
Mutter: Milna Kempe, geborene Dobrig, wohnhaft in Stol-
berg/Sachsen. -----

Der Verstorbene war ~~nicht~~ verheiratet mit Paula Kempe, geborene
Burghart. -----

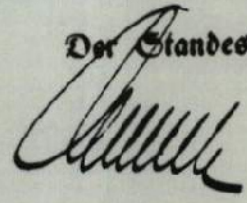
Eingetragen auf mündliche ~~Schriftliche~~ Anzeige des Kriminalsekretärs
Otto Kloppmann. -----

Der Anzeigende ist dem Standesbeamten bekannt. -----

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben



Der Standesbeamte



Todesursache: Enteritis.

Eheschließung d Verstorbener am _____ in _____
(Standesamt _____ Nr. _____)

H.H. C
2774/Ky/46
v. 3. 3. 1946.

Hollweg am 24. Juli 1946.

An den Internationalen Informations Office
in London

Am 5. in Empfang

1.9. Pöschke

Lehrer!

Olefort Kump, geb. 18. 12. 98.

K. Z. Nr 94819 Block 29/1

Ihren Liebesbrief mit der Fortbescheinigung
habe ich erhalten. Es war für mich keine unbedingte Notwendigkeit.
Jetzt bin ich Ihnen zu großem Dank verpflichtet, und ich
wünsche Ihnen alles Gute zu wünschen zu haben.

Lehrer! Ihnen für die 1.84 RM Danknoten zu danken.

Mein Gott ich mag eine große Liebe!

Es freut mich in London Abteilungsleiter zu sein. Ich
wünsche Ihnen alles Gute, es sind dem Block 29 welche das
die politische Block war, was Abteilungsleiter vorhanden sind;
denn wenn mein Herrmann Olefort Kump als Abteilungsleiter
ist, so kann ich mir, das vielleicht noch K. Z. Nummer mit
Aufsicht der Person. Wäre es Ihnen möglich mit einige
Worte zu sprechen? Ich würde gerne mit diesen Abteilungsleiter

Wünsche ich Ihnen in London alles Gute, es wäre mir
sehr lieb zu hören, wenn die eigentliche Fortbescheinigung
nicht Abteilungsleiter ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Liebe im Namen, und ich
wünsche baldigen Antwort entgegen, mich will ich glücklich
sein und werden, aber bitte schreiben Sie mir wieder.

Ich hoffe immer weiterhin Geduld bei, das bei der Antwort
die Danknoten in. Bitte besorgt werden soll.

Infanteriebrigade

Frau Paula Kump.

Kempe	94819	sch ²⁹
Alfred	✓	18.12.98
Schachtmeister	Schönau	
1. Sep. 1944	Saaz	
<i>28.3.45</i>	Garteng. 16/43	
✠ 28. März 1945	v.l. ohne DR	
<i>Tod. Urk.</i>		
<i>Feld. Nr. 251 M.</i>		